



Geschäftsführung:
Fachdienst Kultur, Museum, Galerie und Archiv

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 02.09.2021

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Dominik Hass SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	ab 17: 21 Uhr
Zweiter Stellv. Bürgermeister Dirk Franke	SPD	Vertreter für Herrn Daniel Schmidt
Herr Thomas Kotzur	DIE LINKE.	Vertreter für Herrn Theodor Klein
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	Vertreter für Herrn Fabian Ferber
Ratsherr Michael Meyer	CDU	Vertreter für Ratsherrn Lucas Karich
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Erster Stellv. Bürgermeister Björn Weiß	CDU	
Herr Eugen Cramer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Timothy Kahler	CDU	
Herr Bruno Sixtus Schwarz	FDP	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Markus Scheidtweiler

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Gesthimani Demirtzoglou CDU-Internationale Liste

Verwaltung:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer
Frau Jessica Struckmeier
Herr Tim Begler
Herr Thomas Biedebach
Frau Dagmar Plümer
Herr Dr. Eckhard Trox
Frau Dr. Susanne Conzen

Schriftführung:

Herr Axel Schwabecher

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Lucas Karich	CDU
Herr Fabian Ferber	SPD
Herr Theodor Klein	DIE LINKE.
Herr Daniel Schmidt	SPD

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Michaela Wortmann

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:52 Uhr

1. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers

Der Kulturausschuss stimmt über die Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers ab. Während der Abstimmung ist Ratsherr Cetin abwesend.

Der Kulturausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Herr Schwabecher wird zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Mündlicher Bericht aus dem politischen Begleitgremium

Frau Struckmeier berichtet aus der Sitzung des politischen Begleitgremiums vom 20.08.2021. Sie stellt die Organisation der Projektgruppe zur neuen Dauerausstellung des Museums vor und erklärt das weitere Vorgehen.

Frau Rieck stellt sich vor und erklärt ihre Funktion als Projektmanagerin. Sie erläutert das bautechnische Vorgehen und die Funktionen des Gestalters und des Architekten.

Herr Dr. Trox gibt eine kurze Übersicht über den Stand der inhaltlichen Gestaltung der Dauerausstellung.

Ratsherr Stach äußert seine Verwunderung über den Bericht, da dieser Bericht keine Aussagen zu den Kosten enthielt.

Frau Rieck skizziert eine kurze Übersicht über die zu erwartenden Kosten. Die erneute Überprüfung der Kostenschätzungen aus dem Jahren 2017/2018 habe eine Kostensteigerung um ca. 15% ergeben. Ein gewisser finanzieller „Puffer“ stehe aufgrund der zu erwartenden Fördersumme zur Verfügung. Die zu erwartende Preissteigerung solle offen in der Politik dargestellt werden.

Ratsherr Adam weist darauf hin, dass eine Preissteigerung zu erwarten gewesen sei, dies aber nicht zu Einsparungen am Inhalt und der Qualität der Ausstellung führen dürfe. Trotz des finanziellen „Puffers“ bestehe eventuell die Notwendigkeit, dass die Politik weitere Mittel zur Verfügung stellen müsse.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass weist darauf hin, dass ein Konsens bestehe, dass nicht an der Qualität der Dauerausstellung gespart werden solle.

Ratsherr Weiß unterstützt die Aussagen von Ratsherrn Adam und dem Ausschussvorsitzenden. Die Kostenentwicklungen bleiben abzuwarten.

Ratsherr Stach weist darauf hin, dass er die Notwendigkeit sehe, dass die Kostenfragen in den politischen Gremien offen besprochen werden müssten.

Weitere Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Mündlicher Bericht zum Stand "Escape-Room" im Kulturhaus

Herr Biedebach berichtet über den Stand des „Escape-Room“. Es sei eine Kostenermittlung erfolgt und die bau- und denkmalrechtliche Machbarkeit seien erkundet worden. Seitens der Bauaufsicht habe es grundsätzlich eine Zustimmung gegeben, allerdings mit erheblichen erforderlichen Umbaumaßnahmen innerhalb des Restaurants. Das Kulturhaus habe jedoch das Interesse, dass der Restaurantbereich erhalten bleibe. In dem Zusammenhang sei eine baufachliche Trennung zwischen den Bereichen Kulturhaus, Restaurant sowie der dahinterliegenden alten Küche nicht mehr gegeben. Als alternative Variante könne im vorderen Teil der Küche ein Durchbruch nach Außen als Zugang erfolgen. Hierbei sei mit Kosten in Höhe vom 50.000 € für den Umbau zu rechnen. Darüber hinaus müsse auch mit Lärmbelästigungen während des Spielbetriebes des Kulturhauses gerechnet werden.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass dankt Herrn Biedebach für die Prüfungen, die bisher für eine mögliche Umsetzung des „Escape-Rooms“ gelaufen seien und fragt die Ausschussmitglieder, wie das Stimmungsbild zu diesem Projekt ist.

Ratsherr Voß weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion dem „Escape-Room“ positiv gegenüberstehe, aber aufgrund der aufgezeigten Schwierigkeiten das Kulturhaus als Standort ablehne. Er regt an, einen anderen Standort suchen zu lassen. Die Verwaltung solle bei der Suche unterstützen.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass merkt an, dass in einem Gespräch zwischen ihm und dem Veranstalter (Herrn Hülle) dieser das Kulturhaus zwar favorisiert habe, aber auch andere Vorschläge offen entgegennehmen würde.

Ratsherr Adam spricht sich ebenfalls aufgrund der aufgezeigten Schwierigkeiten und notwendigen kostspieligen Umbaumaßnahmen gegen den „Escape-Room“ im Kulturhaus aus.

Bürgermeister Wagemeyer regt an, dass der Fachdienst 80 (Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften) Herrn Hülle bei der Suche nach einer alternativen leerstehenden Örtlichkeit unterstützen könne.

Ratsherr Weiß ist der Meinung, dass Herr Hülle zunächst auf die Verwaltung zukommen und darlegen müsse, welche Örtlichkeit für ihn überhaupt interessant sei. Danach könne er seitens des Rathauses unterstützt werden.

Herr Bürgermeister Wagemeyer stellt klar, dass Herr Hülle bei der Suche natürlich mit eingebunden werden müsse.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass hält zusammenfassend fest, dass die Idee eines „Escape-Rooms“ im Kulturhaus aufgrund der dargestellten Problematiken nicht weiter verfolgt werden könne.

Weitere Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Nutzungsgebühr für das neue Ticketsystem im Kulturhaus Vorlage: 196/2021

Der Ausschussvorsitzende nimmt den Vorschlag aus dem Ausschuss auf, über den Beschluss nach Vorlage abzustimmen.

Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Weitergabe einer externen Nutzungsgebühr in Höhe von 0,74 € an den Kunden, für den Kauf eines Tickets im Webshop des Kulturhauses, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Antrag der SPD-Fraktion: "Zentrale Buchungsstelle / zentrale Raumvergabe"

Ratsherr Voß erläutert den Antrag "Zentrale Buchungsstelle / zentrale Raumvergabe" der SPD-Fraktion. Die Verwaltung solle beauftragt werden, zu prüfen, ob eine zentrale Stelle zur

Vermietung von städtischen Räumlichkeiten eingerichtet werden könne. Bisher müsse bei jeder Institution einzeln für eine Vermietung angefragt werden. Die Schaffung einer zentralen Stelle zur Abwicklung der Anfragen würde hier einen Service für die Bevölkerung bieten.

Ratsherr Adam merkt an, dass die Idee die Zustimmung der CDU-Fraktion erfahre. Eine zentrale Stelle zur Raumvergabe wäre bei der Veranstaltungsreferentin des Kulturhauses gut angesiedelt. Er sehe es aber skeptisch, für die Aufgabe eine neue Stelle zu schaffen.

Ratsherr Stach schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Adam an.

Weitere Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Im Anschluss fasst der Kulturausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer zentralen Buchungsstelle / einer zentralen Raumvergabe für die mietbaren städtischen Säle und sonstigen Räumlichkeiten zu prüfen und ein entsprechendes Konzept dem Rat der Stadt bis Frühjahr 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Antrag der SPD-Fraktion: "Ein oder zwei Lichtinstallationen im oder am Loher Wäldchen"

Ratsherr Kruber merkt an, dass der Antrag zusammen mit den Anwohnern am Loher Wäldchen entstanden sei. Zur weiteren Erklärung verweist er auf den schriftlichen Antrag, der dem Ausschuss vorliegt.

Ratsherr Adam bringt vor, dass ihn im Antrag der SPD-Fraktion bei der Begründung der Ausdruck „Sicherheitsempfinden“ störe. Diesbezüglich gebe es in der Stadt mehrere Bereiche, in denen sich die Bürger nicht wohlfühlten und in der Dunkelheit nicht hergehen würden. Hier solle aber kein Fass aufgemacht werden, dass überall eine bessere Beleuchtung her müsse. Stattdessen solle der Vorschlag der Lichtinstallation eher unter dem Aspekt der künstlerischen Aufarbeitung gesehen werden. Hierzu könnte Herr Tom Groll mit einbezogen werden.

Ratsherr Voß stimmt Ratsherrn Adam zu, dass der Schwerpunkt im Künstlerischen liegen sollte.

Ratsfrau Siebensohn wirft ein, dass keine Notwendigkeit für Passanten bestehe, den Weg durch das Loher Wäldchen zu nehmen. Passanten, die sich im Loher Wäldchen unsicher fühlten, könnten durchaus auch andere Wege nehmen.

Bürgermeister Wagemeyer schlägt vor, die Begründung im Antrag nur auf den künstlerischen Aspekt zu beziehen und den Sicherheitsaspekt außen vor zu lassen. Das Sicherheits-

empfinden würde bei Umsetzung der Maßnahme so auch gesteigert, ohne dies explizit zu erwähnen zu haben.

Ratsherr Adam weist darauf hin, dass bei solchen Installationen auch an den Vandalismus im Stadtgebiet gedacht werden müsse.

Herr Schwarz äußert die Bitte der FDP-Fraktion, dass das Vorhaben nach Ermittlung der Kosten noch einmal der Kulturausschuss behandelt wird, bevor der Antrag in den Rat geht.

Der Ausschussvorsitzende sagt zu, dass das Vorhaben nach der Kostenschätzung zunächst im Kulturausschuss behandelt wird.

Im Anschluss fasst der Kulturausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kulturausschuss eine Kostenschätzung für Anbringung von ein bis zwei hell leuchtenden Lichtinstallationen im oder am Loher Wäldchen vorzulegen, damit der Kulturausschuss anhand daran über eine Empfehlung zum Beschluss im Rat der Stadt Lüdenscheid entscheiden kann. Für die Art der Lichtinstallation bzw. Umsetzung der Maßnahme soll ein Künstlerwettbewerb durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Antrag der SPD-Fraktion: "Nacht der Kultur / Kooperation mit städtischen Kultureinrichtungen"

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass bemerkt zu dem Antrag, dass andere Städte bereits ähnliche Veranstaltungen durchführen würden. Diese gäben immer einen guten Impuls für die Stadt, die eigenen Kultureinrichtungen bekannter zu machen und neue Zielgruppen zu erschließen. Dies seien die Gründe für den Antrag gewesen.

Ratsherr Weiß äußert, dass er die Idee einer solchen Veranstaltung gut finde, jedoch aufgrund der kurzfristigen Einreichung als Tischvorlage den Antrag zunächst in der Fraktion vorstellen wolle. Daher bitte er um Verweisung des Antrages zurück an die Fraktionen und anschließende Entscheidung in der demnächst stattfindenden Hauptausschusssitzung.

Ratsherr Stach bittet um Klärung der Kosten, damit in der Fraktion darüber beraten werden könne.

Ratsherr Voß weist darauf hin, dass die Kosten von dem gewollten Umfang der Veranstaltung abhängig seien. Es spreche nichts dagegen, die Beauftragung auszusprechen und dann den Umfang des Etats in den Haushaltsplanberatungen zu bestimmen.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Hass ergänzt, dass es für die Veranstaltung diverse Möglichkeiten und Größenformate geben könne. Es wäre schön, wenn dann eine Kooperation zwischen den Kultureinrichtungen zustande käme.

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück, zur Beratung in den Fraktionen und anschließender Entscheidung in der Hauptausschusssitzung.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Fachtag "Kultur gestalten"

Herr Bürgermeister Wagemeyer weist auf den Fachtag für Kommunalpolitik unter dem Titel „Kultur gestalten“ vom 08.11.21 bis 11.11.21 hin. Nähere Daten liegen noch nicht vor. Es handelt sich hierbei um eine Digitalveranstaltung. Interessenten könnten sich im Vorzimmer des Bürgermeisters melden.

9.2. Beantwortung von Anfragen

Keine Wortmeldung.

9.3. Anfragen

9.3.1. Aktueller Sachstand zur Beleuchtung des Denkmals Nr. 161

Ratsherr Weiß fragt nach dem Sachstand der Beleuchtung des Denkmals Nummer 161 aus der Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid. Dabei handele es sich um den runden Schornstein in der Bergstraße Nr. 5, welcher im Jahr 2009 unter Denkmalschutz gestellt worden sei. Die Verwaltung habe vor einigen Monaten im Kulturausschuss den Auftrag erhalten, eine Beleuchtung für diesen Schornstein zu prüfen.

Frau Struckmeier antwortet, dass es zunächst schwierig gewesen sei, den Kontakt zu dem Eigentümer herzustellen. Danach habe mit dem Eigentümer der Konsens hergestellt werden können, dass zunächst eine mögliche Förderung über den LWL oder andere Stellen akquiriert werden solle. Der Eigentümer sei nicht zu überzeugen gewesen, selbst finanzielle Mittel bereitzustellen.

Ratsherr Weiß schlägt vor, dass die Verwaltung Kontakt zu den heimischen Leuchten-Firmen aufnehmen solle, um dort nach Unterstützung zu fragen. Dann würden keine För-

dermittel aus öffentlichen Kassen benötigt, sondern die Maßnahme auf privatem Wege ermöglicht.

Frau Struckmeier sagt zu, dass Sie diesen Vorschlag berücksichtigen werde.

Weitere Anmerkungen oder Anfragen liegen nicht vor.

gez. Hass
Vorsitzender

gez. Schwabecher
Schriftführer